

Übersicht über das Qualifikationsverfahren

Kaufmann / Kauffrau Erweiterte Grundbildung (E-Profil) mit Berufsmaturität Typ Wirtschaft

Diese Übersicht wurde aufgrund des nachfolgenden Dokumentes erstellt:

Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ vom 26. September 2011

Berufsmaturitätsverordnung (BVO) vom 24. Juni 2009

Rahmenlehrplan für die Berufsmaturität (RLP) vom 18. Dezember 2012

Sollte die Übersicht im Widerspruch zu diesem Dokument stehen, gilt letzteres.

Weitere Informationsquellen

www.skkab.ch

Betrieblicher Teil

		Positions-		Fachnoten	
		noten	Gewichtung		Gewichtung
Berufspraxis (schriftlich)	Prüfungsnote			<input type="text" value="*"/>	1/4
Berufspraxis (mündlich)	Prüfungsnote			<input type="text" value="*"/>	1/4
Erfahrungsnote betrieblicher Teil				<input type="text" value="*"/>	1/2
Arbeits- und Lernsituationen		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		
Prozesseinheiten¹⁾ oder Kompetenznachweise der ÜK's¹⁾		<input type="text" value="*"/>	1/8		
		<input type="text" value="*"/>	1/8		

Note betrieblicher Teil

* Die Notenrundung erfolgt auf 1/2 Noten

** Die Notenrundung erfolgt auf 1/10 Noten

¹⁾ Für den Teil "Erfahrungsnote betrieblicher Teil" bestimmen die Branchen, ob zwei Prozesseinheiten oder zwei Kompetenznachweise der überbetrieblichen Kurse angerechnet werden.

Sie haben den betrieblichen Teil bestanden, wenn

- der Durchschnitt des betrieblichen Teils die Note 4.0 oder höher beträgt
- nicht mehr als eine Fachnote des betrieblichen Teils ungenügend ist
- keine Fachnote des betrieblichen Teils unter 3.0 liegt

Schulischer Teil (E-Profil)

		Positionsnoten	Gewichtung	Fachnoten	Gewichtung
Deutsch ^a	entspricht der BM-Fachnote			<input type="text"/>	1/8
Französisch ^a	entspricht der BM-Fachnote			<input type="text"/>	1/8
Englisch ^a	entspricht der BM-Fachnote			<input type="text"/>	1/8
IKA	Prüfungsnote	<input type="text"/>	1/2	<input type="text"/>	1/8
	Erfahrungsnote ¹⁾	<input type="text"/>	1/2		
W&G I ^{a, b}	Prüfungsnote			<input type="text"/>	2/8
W&G II ^{a, c}	Erfahrungsnote ¹⁾			<input type="text"/>	1/8
Projektarbeiten	Vertiefen und Vernetzen ²⁾	<input type="text"/>	1/2	<input type="text"/>	1/8
	Selbständige Arbeit ^{ad}	<input type="text"/>	1/2		
Note schulischer Teil				<input type="text"/>	

* Die Notenrundung erfolgt auf 1/2 Noten

** Die Notenrundung erfolgt auf 1/10 Noten

¹⁾ Mittel aus allen Semesterzeugnisnoten

²⁾ Mittel aus den drei ersten durchgeführten IDAF-Modulen

^a Für diese Fächer sind die Noten der Berufsmaturität relevant

^b Das gerundete Mittel der Prüfungsnoten "F&R" und "W&R".

^c Das gerundete Mittel der Erfahrungsnoten "F&R" und "W&R".

^d Die Selbständige Arbeit entspricht der interdisziplinären Projektarbeit.

Sie haben den schulischen Teil bestanden, wenn

- der Durchschnitt des schulischen Teils die Note 4.0 oder höher beträgt
- nicht mehr als zwei Fachnoten des schulischen Teils ungenügend ist
- die Summe der gewichteten negativen Notenabweichungen zur Note 4.0 nicht mehr als 2.0 Notenpunkte beträgt.

Schulischer Teil Berufsmaturität Typ Wirtschaft (BM1)

Grundlagenbereich

		Positionsnoten	Fachnoten
1 Deutsch (Standardsprache)			
PN: Schriftliche und mündliche Prüfung	(3. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
(PN=Prüfungsnote, EN=Erfahrungsnote)		Summe	<input type="text" value="2 *"/>
2 Französisch (2. Landessprache)			
PN: DELF B2	(3. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>
3 Englisch (2. Fremdsprache)			
PN: FCE	(2. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 4. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>
4 Mathematik			
PN: Schriftliche Prüfung	(3. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>

Schwerpunktbereich

5 Finanz- & Rechnungswesen			
PN: Schriftliche Prüfung	(3. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>
6 Wirtschaft & Recht			
PN: Schriftliche Prüfung	(3. Ausbildungsjahr)	<input type="text" value="*"/>	
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>

Ergänzungsbereich

7 Geschichte & Politik			<input type="text" value="*"/>
EN: Ø Zeugnisnoten	1. - 6. Semester		
8 Technik & Umwelt			<input type="text" value="*"/>
EN: Ø Zeugnisnoten	5. und 6. Semester		

Interdisziplinäres Arbeiten

9 Interdisziplinäres Arbeiten			
EN: Ø Zeugnisnoten (IDAF)	4. und 5. Semester	<input type="text" value="*"/>	
Interdisziplinäre Projektarbeit	6. Semester	<input type="text" value="*"/>	
		Summe	<input type="text" value="2 *"/>

Gesamtnote Schulischer Teil (: 9) Ø

* = auf ganze oder halbe Note gerundet; ** = auf Zehntelsnote gerundet

Bestehensnormen

Das eidg. Fähigkeitszeugnis ist bestanden, wenn

sowohl die betrieblichen als auch die schulischen Bestehensnormen erfüllt sind.

Der Berufsmaturitätsabschluss ist bestanden, wenn

- a der Durchschnitt der Fachnoten mindestens 4.0 beträgt;
- b höchstens zwei Fachnoten ungenügend sind;
- c die Differenz der ungenügenden Fachnoten zur Note 4.0 gesamthaft den Wert 2.0 nicht übersteigt.

Voraussetzung für das eidg. Berufsmaturitätszeugnis ist der Erwerb des eidg. Fähigkeitszeugnisses.

Zug, August 2019